

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Der Materialismus

lehre als Hauptwissenschaft, den Spiritualismus nur als kleinen Bruchteil unserer Erkenntnis, welcher sich aus der Psychophysikologie entwickelte.

3. Der Materialismus.

Der Materialismus ist die Lehre von der Materie und von der Vergötterung der Materie, wie es der deutsche Philosoph Ludwig Büchner besonders zum Ausdruck gebracht hat in seinem Werke „Kraft und Stoff“. Dem Materialismus huldigt in gegenwärtiger Zeit fast ausschließlich die gesamte medizinische Gelehrtenwelt, die sozialdemokratische, freisinnige und zum Teil auch die liberale Presse.

Der Materialismus lehrt, daß die chemische Substanz von ewig her war, z. B. Eisen, Schwefel, Phosphor, Sauerstoff u. Das ist aber ein grober Irrtum, denn das Leben lehrt, daß sich alle diese Stoffe bilden können, auch da, wo sie nicht vorhanden waren, außerdem auch verschwinden können, ohne daß man weiß, wohin.

Näheres in meinen diesbezüglichen Werken.

Der weitere Irrtum ist, daß in der Natur nur ein chemisch-mechanischer Lebensprozeß gesehen wird, ohne tiefere geistige Urkräfte. Alles Geistige wird lediglich als ein Ausfluß der Materie und an diese daher auch gebunden betrachtet. Eine selbständige Fortexistenz des Geistes nach dem materiellen Tode und nach der Auflösung des Körpers, wird von den Materialisten daher entschieden geleugnet. Begründet wird dieses meistens damit, daß der Mensch ohne den normalen materiellen Stoffwechsel nicht leben könne. Das ist richtig für unsere jetzige Daseinsform, aber das schließt nicht aus, daß es doch andere Welten und Daseinsformen gibt, welche unserer sinnlichen Wahrnehmung meist verschlossen bleiben. Die materialistische Weltanschauung ist daher eine naive, kindliche und höchst oberflächliche; sie ist daher nur für denkwürdige und geisteschwache Menschen überzeugend. Diese Lehre brachte jedoch das Gute, den Blick des Menschen für das materielle Leben zu schärfen, und das ist zu schätzen. Sowie es religiöse, so gibt es auch materialistische Fanatiker, beide sind blind gegen neue Wahrheiten und wollen mit Absicht durchaus in ihrem Irrtum verharren. Sie betrachten z. B. die Anhänger des Experimental-Spiritualismus als Schwachsinnige, ohne sich bewußt zu werden, daß sie selber schwachsinnige Narren wurden in einer einseitigen Weltanschauung, und manche Spiritualisten die Weiseren und Besseren sind. Nur auf blinde Fanatiker des Spiritismus trifft der Vorwurf der Schwachsinnigkeit zu.